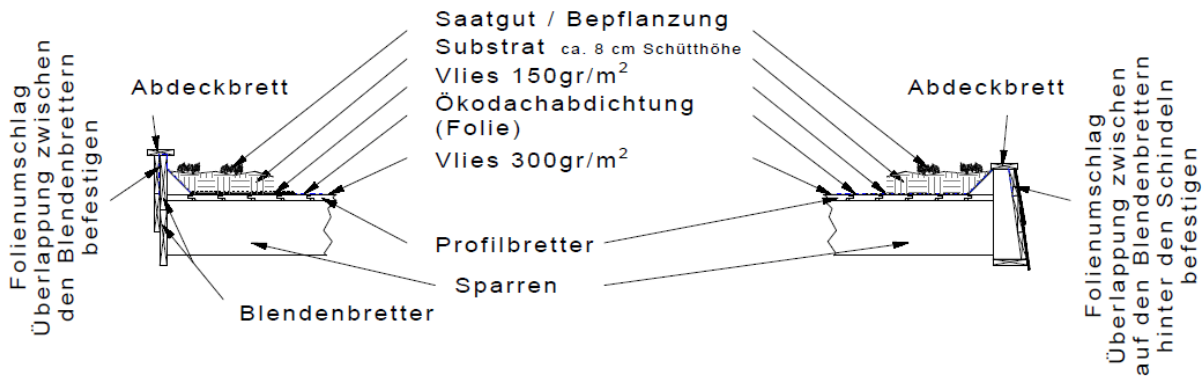


Gründach



Skizze: Aufbau des Gründachs

Die gesamte Dachfläche wird mit Profilbrettern abgeschalt. Die sichtbare (gute) Seite der Bretter liegt auf den Sparren und wird je Sparren mit zwei Stück 60er verzinkten Nägel pro Sparren aufgenagelt. Überstände, vorne und hinten, sowie das letzte Brett, werden vor dem Anbau der Blende angepasst und eingebaut.



In die Verschalung wird die Bohrung für den Dachgully gesägt. **Wichtig:** Beachten Sie einen ausreichenden Abstand zum nächstliegenden unterhalb der Sparren, sowie genügend Abstand zur

Verschalung befindlichen Sparren, sowie genügend Abstand zur Blendenkonstruktion, einzuhalten. Die Blendenbretter verlaufen in zwei übereinander angebrachten waagerechten Reihen. Die erste Reihe Blendenbretter wird ca. 2,0 cm. (Tropfkante) unterhalb der Unterkante der Sparren beginnend waagrecht an

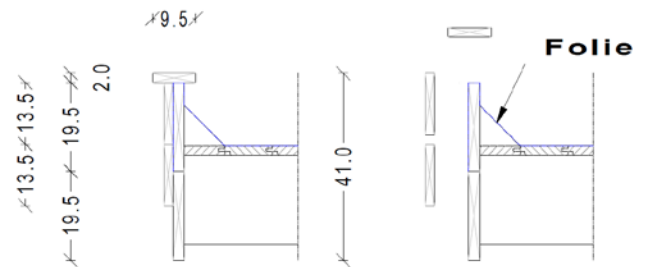


allen vier Seiten des Carports an die Sparren, Sparrenköpfe, genagelt.

Die zweite Lage Blendenbretter wird dann oberhalb der Ersten, stumpf -Brett auf Brett-, angebracht.

Die Dreiecksleisten werden bündig auf der Verschalung, an dem obersten Blendenbrett angeschmiegt, aufgenagelt. Bitte nur im Bereich der Sparren abnageln, da sonst die Nägel von unten sichtbar wären.

Die zweite Lage Blendenbretter erfolgt später.



Die Dachfläche wird sauber abgefegt (besenrein), der Stutzen des Gullys wird ohne Verschraubung in die vorbereitete Bohrung gesteckt, bevor das „dickere“ Vlies 300 gr/m² aufgebracht wird. Falls es mehrere Vliesbahnen geben sollte, ist eine ca. 10 cm breite Überlappung erforderlich. Dies gilt auch für das 2. Vlies mit 150 gr/m².

Die Ökodachabdichtung wird plan ohne Falten auf dem Vlies der Dachverschalung ausgelegt. Der vordere, hintere und seitliche Überhang sollte gleichmäßig über die Blendenkonstruktion hinaus ragen.

Die Ökodachabdichtung, sowie das darunterliegende Vlies, werden mit einem Messer oder Schere im Bereich des Gullys eingeschnitten. Die Größe der zu schneidenden Öffnung entspricht der Öffnungsweite des Dachablaufs.



Gründach

Die Ökodachabdichtung reicht etwas in den Gully hinein und wird zwischen Gully und Manschettenring verschraubt. In diesem Bereich sehr sorgfältig und gewissenhaft arbeiten, damit es später nicht zu Leckagen kommt.



Carpporttyp: VÖ 3-4,5 F, Fichte, Gründachvorbereitung
 profilierte Kopfbänder, Wandelemente für eine Carportseite, Leimholzbogen, einreihige Pfannenblendenvorbereitung

Der seitliche Überhang der Ökodachabdichtung wird auf ca. 10 cm zurückgeschnitten und am oberen Blendenbrett faltenfrei mit Dachpappstiften fixiert. Die Oberkante des obersten Blendenbretts ist gleichzeitig die Oberkante der zweiten Lage Blendenbretter. Die zweite Reihe Blendenbretter wird stumpf unterhalb angesetzt und vernagelt. Das Abdeckbrett, vorderer Überstand ca. 1 – 1,5 cm, wird auf die Oberkanten der jetzt doppelten Blendenbretter aufgenagelt.

Die zweite Lage Vlies 150 gr/m² wird aufgetragen, s. Pkt. 9. Sollten Überhänge entstehen, so werden diese unterhalb des Abdeckbretts abgeschnitten, wobei die Ökodachabdichtung komplett abdeckt, sein sollte.

Der Aufsatz des Gullys wird nach dem Einschneiden des zweiten Vlieses montiert. Um den Gully herum und an den Dachrändern entlang sollte ein pflanzenfreier Streifen mit Kies der Körnung 16-32 bzw. 16-22 mm, ca. 30 – 50 cm, eingebaut werden.



Alle Substratsäcke werden gleichmäßig auf der Dachfläche verteilt. Die Säcke mit einem Messer aufschneiden und das Substrat ausschütten und gleichmäßig verteilen. Die Schütthöhe sollte vor dem Ausbringen des Saatgutes ca. 8 cm betragen.

Sedum-Sprossen

eignen sich zur Schnellbegrünung trockener Flächen, zum Beispiel für extensive Dachbegrünung. Es handelt sich um Sprossteile verschiedener Sedumarten, die an den Internodien Wurzeln ausbilden und daher schneller als Saatgut einen dichten Bewuchs ausbilden.



Sedumbegrünungen bieten zu jeder Jahreszeit lebhaftes Farbspektrum durch Blüten und Blätter.

Für **extensive** Dachbegrünungen können Sedum-Sprossen mit Samenmischungen kombiniert werden.



Um den Carport zug- und druckfest auszusteuern sind alle Kopfbänder mit Versatz einzubauen. Bitte beachten Sie, dass lediglich die statisch notwendigen Kopfbänder

zum Lieferumfang des Carports gehören. Zusätzliche Kopfbänder können aus dem Zubehörprogramm bestellt werden.

Diese Aufbauanleitung wurde nach bestem Wissen erstellt. Abweichungen und / oder Abänderungen der Konstruktion geschehen auf eigene Gefahr und schließen eine evtl. spätere Produkthaftung und / oder Gewährleistung aus.